Der Prozeß Beidler gegen das Haus Wahnfried.

Vor dem Bayreuther Landgericht fand Freitag die Verhandlung im Prozeß der Frau Beidler gegen Frau Cosima Wagner statt. Justizrat Dr. Troll, der Vertreter Bayreuths, erklärte, daß hier nicht Beidler gegen Wagner, sondern Prinzregententheater München gegen Festspielhaus Bayreuth stände. Unter allgemeiner Bewegung teilte er mit, daß der verstorbene Prinzregent Luitpold bei der Gründung des Prinzregententheaters durch die angebliche Baufälligkeit des Bayreuther Festspielhauses getäuscht worden sei. Der Prinzregent habe dies selbst in einer Audienz mitgeteilt. In dem Plädoyer führte zunächst Justizrat Diespecker, der Vertreter der Beidler, literarhistorisches Material und Briefe von Künstlern vor, die die Aehnlichkeit der Gesichtszüge Isoldes mit denen Richard Wagners näher ausführen. Justizrat Troll erklärte, daß hier literarhistorisches und juristisches Material zusammengeworfen werde. Hier handele es sich aber lediglich um die juristische Seite, und da habe Richard Wagner am 22. Oktober 1872 ausdrücklich erklärt, daß nur Siegfried Wagner sein Sohn sei, und zwar als er für Siegfried das Heimat- und Bürgerrecht forderte. Richard Wagner habe ausdrücklich bekundet, daß Siegfried sein Sohn sei, folglich habe er in amtlicher Form die Abstammung Isoldes von ihm verneint.

Nach weiteren Erörterungen gab der Vorsitzende bekannt, daß das Urteil in acht Tagen verkündet werden wird.

*

Tod der einzigen Zeugin im Wagner-Prozeß. Die plötzlich vernommene einzige Zeugin im Wagner-Prozeß, Bülows frühere Haushälterin Frau Anna Mrazek, ist, 82 Jahre alt, in München gestorben.

*

Bäder und Kurorte.

Bad Steben. In der Zahl der kleineren deutschen Bäder, welche in den letzten Jahren einen besonderen Aufschwung genommen haben, gehört auch das kgl. bayerische Stahl- und Moorbad Steben bei Hof in Oberfranken. Neben seinen altberühmten kohlensäurereichen Stahlquellen, seinem kräftigen Eisenmineralmoor und seinem unvergleichlich frischen und köstlichen Höhenklima haben die vielen großstädtischen Neueinrichtungen durch den bayerischen Staat dazu beigetragen, daß Bad Steben in immer weiteren Kreisen bekannt wird. Heute darf das Bad Steben nach Hygiene, Komfort und moderner Bequemlichkeit unter den mittleren Heilbädern Deutschlands getrost einen entsprechenden Platz beanspruchen. Außer gegen Blutarmut und Bleichsucht, Gicht und Rheumatismus, Nerven- und Frauenleiden haben sich die kohlensäurereichen Bäder Stebens neuerdings besonders auch gegen Erkrankungen des Herzmuskels als heilsam erwiesen, welch letzteren auch das Klima und die mittlere Höhenlage des Bades ganz besonders zusagt. Es kommt hinzu, daß Steben seinem Charakter als Heilbad entsprechend noch verhältnismäßig billig ist. Kurtheater und Kurmusik sorgen für genügende Unterhaltung und Zerstreuung; die herrliche Umgebung des herb-frischen Frankenwaldes lockt zu mannigfaltigen Spaziergängen und Ausflügen. Badeverwaltung und Kurverein erteilen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft.

Bad Lobenstein. In der Zeit vom 1. Mai bis 5. Juni kamen 52 Kurgäste an. Im ganzen hielten sich 701 Passanten hier auf.

*

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.

(Nachdruck verboten.)

15. Juni: Heiter bei Wolkenzug, wärmer.
16. Juni: Vielfach heiter, warm.
17. Juni: Schön, warm, heiter.
18. Juni: Sommerlich warm, schön, heiter.
19. Juni: Woltig mit Sonnenschein, warm.
20. Juni: Sommerlich warm, heiter.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Reichsanleihe 77,12, Türken-Lose 162,50, Deutsche 239, Diskonto 186,75, Dresdner 149, Handels 150,50, Schaaffhausen 109, Kredit 189,75, Azow Don 218,50, Petersb. Intern. 179, Kanada 197,37, Lombarden 18,50, Orient 197,50, Schantung 131,75, Paket 127, Hansa 249,50, Lloyd 110,25, Deutsch-Austral. 170,75, Aumetz 157,37, Bochumer 221, Deutsch-Luxemburger 129,37, Gelsenkirchener 182, Harpener 177,50, Phönix 235,87, Rombacher 154,25, A. E.-G. 242,12, Schuckert 144,50, Dynamit 165,50, Naphtha 363,25, Sonth West 108,62, Türk. Tabak 225,37. Tendenz: Ziemlich fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Kronprinz Metall 3,50, Badische Anilin 2, Höchster Farben 2,50, Stahl & Nölke 2, Akkumulatoren 3, Charlottenhütte 2, Wanderer 3, Rositzer Braunkohlen 2, Kohlendestillation 3; niedriger: Terrain Frankfurter Chaussee 2, Gevelsberger Aktien-Brauerei 2,85, Balcke Masch. 2,50, Ohles Erben 8, Ver. Schmirgel 2, Albert chem. Fabrik 2,25, Chem. Heyden 7,75, Ver. Chem. Charlottenburg 5, Ostelb. Sprit 2, Wessel Porzellan 2,65, Spritbank 2, Eintracht Braunkohlen 3, Niederlausitzer Kohlen 2,25, Werschen-Weissenfels 3,75, Ver. Hanischlausitzer 2,25.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 13. Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 0909 unk. 18 — 87,50 G. 4% Bayrische Staats-Anl. 98,70 G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 98,70 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 85,30bG. 3% Kamerunер Eisenbahn-Anleihe — — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldversehr. gar. 90,90 b. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 — —. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 95,50 B. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 95,75G. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1900, 06, 09 94,50 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 97,10 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke 99,50G. 4½% Elberfelder Farben unk. 10 1162,50ebG. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 09 97,75etbG. Vereinigte Lausitzer Glashütten 345,50bG.

Londoner Börse vom 13. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 73,50. Rio Tinto 67,75. Geduld 1.18. Goldfields 2½. Steel com 68,12. Steel preis. — —. Rand Mines 5,50. Anaconda 6,5/. Eastrand 1,15 Chartered 0,91. Aurora West 0,43. Cinderella Cons. 0,28. Johannesburg Goldfields 0,12. Van Ryn 3,37. Albus (Generals) 0,46. Rand Collieries 0,16. West Rand Consols 9/16. General Mining & Fin 15/16. A. Görz & Co. 15/16. Modderfontain 12,75.

Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft veröffentlicht im Inseratenteil dieser Nummer einen Prospekt über eine Subskription auf 4proz. Kommunal-Obligationen vom Jahre 1912. Diese sind unkündbar bis zum Jahre 1922. Eine Kündigung ist von da ab nur jeweils zum 1. Februar oder 1. August zulässig. Sie kann nur die gesamte Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben und muss erstmalig innerhalb der letzten 8 Tage des vorausgehenden Monats Juli bezw. Januar bekannt gemacht werden, so dass sich die Kontrolle ausserordentlich vereinfacht. Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Kommunal-Obligationen haften die in das Kommunal-Darlehnsregister eingetragenen Darlehnsforderungen. Diese sind Darlehne, welche Preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts (Provinzen, Kreise, Städte, Landesmeliorationsgesellschaften u. a.) mit Genehmigung ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde bei der Gesellschaft aufgenommen haben. Jede Kommunal-Obligation ist mit einer Bescheinigung des die Aufsicht über die Gesellschaft führenden Staatskommissars versehen, dass die Kommunal-Obligationen vorschriftsmässig durch Darlehne der bezeichneten Art gedeckt sind. Die Kommunal-Obligationen der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft sind nach dem Gesetz in Preussen mündelsichere Papiere, d. h. es können darin die Kapitalien von Minorennen und Kapitalien von Sparkassen, Stiftungen, Kirchen, Gemeinden usw. angelegt werden, für welche die Bestimmungen über Verwaltung von Mündelvermögen anzuwenden sind. Zu der am Mittwoch, den 17. Juni cr., stattfindenden Subskription auf 8 Mill. Mk. dieser 4proz. Kommunal-Obligationen ist der Zeichnungspreis auf 95,80 festgesetzt. Die Anleihe ist im Gesamtbetrage von 30 Mill. Mk. an den Börsen von Berlin, Breslau, Köln, Dresden, Hamburg, Frankfurt a. M. und Leipzig eingeführt. Sie notiert gegenwärtig in Berlin 96,50 Proz. Die Stücke sind in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mk. ausgefertigt und mit Zinsscheinen, am 1. Februar und 1. August fällig, versehen. Die Zahlung der Zinsscheine und Erneuerung von Zinsscheinbogen erfolgen an den bekannt gemachten Stellen nach wir vor kostenfrei. Zeichnungen werden bei den im Prospekt bezeichneten Firmen entgegengenommen.

Erhöhung der Bleipreise. Nachdem erst in der vorigen Woche eine Erhöhung vorgenommen worden ist, hat das Kölner Syndikat für gewalzte und gepresste Bleifabrikate mit sofortiger Wirkung eine abermalige Preissteigerung um 1 Mk. pro Doppelzentner eintreten lassen. Die jüngste Notierung steht für Rheinland-Westfalen auf 47 Mk. beim Abschluss von 20 t und auf 50,50 Mk. beim Bezug als Stückgut. Frachtbasis Köln. Der gleiche Satz gilt auch für Süddeutschland. Frachtbasis Mannheim, und für Mitteldeutschland, Frachtbasis Freiberg i. Sa., wogegen für Nordwestdeutschland der Preis auf 46,50 Mk., Frachtbasis Hannover, und für Norddeutschland auf 46,75 Mk., Frachtbasis Hamburg, steht.

Der Verband der Zweizylindergarnspinnereien erhöhte die Garnpreise wiederum um 1 Pfg. pro Pfund, so dass Webcops prima 67 Pfg. kosten.

Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg. Der Abschluss für das verflossene Geschäftsjahr ergibt nach 326 669 (324 567) Mk. Rückstellung für Erneuerung und Amortisation der Unternehmungen in eigener Regie, nach 101 837 (92 943) Mk. Zuweisung an die gesetzliche Reserve, nach 65 491 (48 591) Mk. Tantièmen an den Aufsichtsrat einen Reingewinn von 2 005 064 (1 847 353) Mk., aus dem 6 (5½) Proz. Dividende vorgeschlagen und 137 744 (135 643) Mk. vorgetragen werden sollen.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 13. Juni.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	10200	10400	Johannashall	3350	3550
Bergmannssegen	6950	7050	Justus-Aktien	93%	95%
Burbach	9225	9475	Kaiseroda	6800	7100
Buttler	700	800	Krügershall	105%	108%
Carlsfund	4900	5075	Marieglück	1500	1575
Carlsglück	1260	1325	Max	4025	4225
Fallersleben	3100	1775	Neusollstedt	3250	3350
Felsenhut	3375	3450	Neustassfurt	13450	13650
Glückauf	18400	19100	Reichenhall	1650	1750
Günthershall	4325	4425	Rensbach	2200	2275
Hansa-Silberberg	5450	5550	Ronnenberg	84%	86%
Hedwig	1625	1700	Rothenberg	2150	2250
Heiligemühle	1125	1200	Salzdelfurth	302%	306%
Heiligenroda	11000	11250	Salzmünde	5650	5750
Heldburg	37%	38%	Teutonia	59%	61%
Heldrungen	1025	1075	Thüringen	3000	3100
Herta-Neurungen	2825	2925	Welter	1400	1475
Hohenfels	5300	5450	Wendland	750	850
Hohenzollern	7125	7350	Wilhelmshall	8500	9000
Hugo	9550	9700	Wintershall	19500	20300
Hüpstedt	2775	2875			

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 13. Juni. Am Frühmark notieren Weizen inländ. 208.00—211.00 ab Bahn u. frei Mühle Roggen loco 175.50 — — ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer pomm., preussischer, posenscher und schlesischer loko 180—190, mittel 174—179, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. — — — —, weisser Natal 168—171, runder 154.00—157.00 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 155—164, gute 165.00—174.00, russische und Donau leichte 145—148, schwere 149,00—153.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 178—188, Taubenerbsen 189—210 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.50—28.50. Roggenmehl 0 und 1 21.70—28.90. Weizenkleie 11.50—12.00. Roggenkleie 11.00—11.50. Lupinen, blaue — — —, gelbe — — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 13. Juni. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl. und Sommer- matt, gut 204—206. Roggen, inländischer stetig, gut 177—180 Gerste, hiesige Chevalierfest, gut — — —, feinste über Notiz, Land- gut — — —, ausländische Futtergerste fest, gut 145—148. Hafer, inländ. fest, gut 182—185. Mais, runder stetig, gut 153—155.

Hamburg, 13. Juni. (Getreidemarkt). Weizen stetig ostholsteiner und mecklenburger 208—212,00. Roggen fes mecklenburg. u. altmärk. neuer 177—181.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 Juni-Juli 127.50. Gerste ruhig, südruss. cif. 128.50. Hafer stetig, neuer holsteiner und mecklenburger 168—172. Mais, matt, amerikanisch. mixed cif. per Juni-Juli — —, La Plata cif. neue Ernte Juni-Juli 108.00.

Liverpool, 13. Juni. Ruhig Roter Winterweizen per Juli 7—2½, per Okt. 6—11¾. Mais träge, La Plata, Juli 5—1⅞, bunter amerik., September 4—9¼.

Budapest, 13. Juni. Weizen, Tendenz matt, per Oktbr. 12.94. Roggen, Tendenz matt, per Okt. 9.28 Hafer, Tendenz matt, per Oktober 7.86. Mais, Tendenz matt, Juli 7.68, Aug. 7.76, Mai 7.38. Raps, Tendenz schwach, August 15.50.

Antwerpen, 13. Juni. Deutscher La Platazug, Kontrakt per Juni 6.70, Juli 6.70, Aug. 6.67½, Septbr. 6.67½, Okt. 6.65. Umsatz 80 000 kg. Tendenz: ruhig.

Zucker.

Hamburg, 13. Juni. Rübenrohzucker, 1. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg.

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	9.50	9.52½	— — M.
„ Juli	9.55	9.60	— — „
„ August	9.67½	9.70	— — „
„ Okt.-Dez.	9.60	9.62½	— — „
„ Jan.-März	9.75	9.77½	— — „
„ Mai	9.92½	9.95	— — „
	ruhig	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 13. Juni. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per September	50.50 G.	50.25 G.	— — G.
„ Dezember	51.25 G.	51.00 G.	— — G.
„ März	51.50 G.	51.25 G.	— — G.
„ Mai	52.00 G.	51.75 G.	— — G.
	behpt.	behpt.	

Havre, 13. Juni. Kaffee good average Santos per Sept. 61.50, per Dez. 62.25, März 62.75, per Mai 63.25. Ruhig

Rio de Janeiro, 13. Juni. Kaffee-Zufuhren 6000 Sack in Rio, 13000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 13. Juni. Prima Kartoffelstärke und Mehl- für 100 kg 18.50—19.00. Stetig.

Fettwaren und Oele.

Köln, 13. Juni. Rüböl per loko 00.00, per Oktbr. 70.00.

Hamburg, 13. Juni. Stadtschmalz 59.00, amerikan. Steam 50.25, Chamberlain 52 ½. Tendenz stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 13. Juni. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92.50—93.50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 13. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 4743 Rinder (1933 Bullen, 1761 Ochsen, 989 Kühe u. Färsen) 1638 Kälber, 13446 Schafe, 13636 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 47—48, Schlachtgewicht 81—84, Weidemastochsen — —(— —), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 43—45 (78—82), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 40—42 (75—79), mässig genährte jg. gutgenährte ältere — — (— —). 2. Bullen: a) vollfleischig ausgewaehsene höchsten Schlachtwertes 44—46 (76—79), b) vollfleischige jüngere 40—42 (71—75), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 35—38 (66—72). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 41 bis 43 (72—75), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 38—40 (69—71), c) mässig genährte Kühe und Färsen 33—36 (62—68), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 32 (bis 66). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M. Kälber: a) Doppelender feiner Mast 83—90 (114—129), b) feine, Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 58—63 (97—105), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 50—55 (83—92), d) geringe Saugkälber 36—40 (65—73). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 40—44 (80—88), ältere Masthammel 44—46 (88—32), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 33—38 (69 bis 79). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 42 — (53 —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 41—42 (51—53), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 41—42 (51—52), d) fleischige Schweine 40—41 (50—51), e) gering entwickelte Schweine 38—39 (48—49), f) Sauen 38 — (47—48).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich gedrückt und schleppend ab. Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend und gedrückt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird nicht geräumt.

Chemische Produkte.

Mersoburg, 13. Juni. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt fest. Heutige Notierung Febr.-März 1915 Mk. 10.02½, frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 13. Juni. Chilisalpeter per loko 9.85. Febr.-März 10.67½. frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: fest.

Wolle.

Bremen, 13. Juni. Baumwolle Upl. loko middl. 69.25.

Liverpool, 13. Juni. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.18.

Liverpool, 13. Juni. Baumwolle, Umsatz 4000 Ballen. Import 8 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 4 000 Ballen.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

	13. 6	12. 6.		13. 6.	12. 6.
New York.					
Weizen p. Juli	94⅜	94⅛	Roggen loko	66	65
„ „ Sept.	91½	91½	Schmalz p. Juli	10.10	10.10
Mais loko	80¾	80¼	„ „ Sept.	10.25	10.27
Mehl Spring cl.	3.85	3.85	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.00	11.00
Weizen p. Juli	84⅜	83⅞	do. in Stard. Withe	8.50	8.50
„ „ Sept.	82⅝	82⅛	do. in Cred. Balanc.	1.80	1.80
Mais p. Juli	71	70⅝	Kaffee loko	9½	9½
„ „ Sept.	68	67⅝	„ p. Juli	8.88	8.93
Hafer p. Juli	39⅞	38⅜	„ p. Sept.	9.08	9.13
„ „ Sept.	37⅞	38⅛			

Tendenz: Weizen stetig, Mais stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs				Fall	Wuchs
Artern	12. Juni	+1,32	—	8	13. Juni	+1,40	—		
Nebra, Oberpegel	„	+2,14	„	2	„	+2,12	2	—	
„ Unterpegel	„	+1,50	„	4	„	+1,46	4	—	
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,42	„	—	„	+2,42	—	—	
„ Unterpegel	„	+0,28	„	—	„	+0,28	—	—	
Trotha	12.	+1,80	13.	—	„	+1,86	—	6	
Alsleben, Oberpegel	11.	+2,42	12.	—	„	+2,40	2	—	
„ Unterpegel	„	+1,34	„	—	„	+1,30	4	—	
Bernburg	„	+0,95	„	—	„	+0,95	—	—	
Calbe, Oberpegel	„	+1,51	„	—	„	+1,50	1	—	
„ Unterpegel	„	+0,58	„	—	„	+0,49	9	—	

Elser, Eger, Elbe. Moldau.									
	Juni		Fall	Wuchs		Juni		Fall	Wuchs
Jungbunzel.	12.	+0,05	—	1	Wittenberg	13	+1,57	1	—
Laun	„	—0,33	5	—	Rossiau	„	+0,94	6	—
Budweis	„	—0,08	—	2	Barby	„	+1,16	6	—
Prag	13.	+0,46	10	—	Schönebeck	„	+1,07	4	—
Pardubitz	12.	—0,65	—	—	Magdeburg	„	+1,01	—	3
Brandeis	„	—0,20	2	—	Tangermde.	„	+1,68	3	—
Melnik	„	+0,42	—	7	Wittenberge	„	+1,42	4	—
Leitmeritz	13.	—0,20	—	11	Dömitz	12.	+1,00	—	—
Aussig	„	—0,01	—	10	Boizenburg	„	+0,92	—	—
Dresden	„	—1,54	10	—	Hohnstorf	13.	+1,01	12	—
Torgau	„	+0,42	6	—	Lauenburg	„	+1,07	3	—

Aussig, 13. Juni. Pegelstand —0,01 m. Vom Oberlauf werde 0,34 m Wuchs gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 13.

An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verwahrung von Barrengen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140614036/fragment/page=0001

Berliner Börse, 13. Juni 1914

Die Rubrik „Kursnachschrift“ gibt die Zinstermine an. Es bedeuten:

1.1.Jan. | 1.Apr. | 7.1.Juli | 01.Okt. | a 1.1.7. | d 1.4.10. | g 15.3.9. | k 15.5.15. | 1.1.4.7.10.
2.1.Feb. | 1.Mai | 8.1.Aug. | V1.Nov. | b 1.2.8. | e 1.5.11. | h 15.4.10. | l 15.11.12. | 2.1.5.8.11. | 1.3.6.9.12.
3.1.März | 4.1.Juni | 9.1.Sept. | V1.Dez. | c 1.3.9. | f 1.6.12. | i 15.5.11. | 1.3.6.9.12.

Berechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta = 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 fr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,124. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Ostr.: 4,20. — 1 Latz: 0,40 M. Rbl.: 2,16.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%. Privatdiskont 3%

Nachdruck verboten.

Disch. Fds. u. Staats-Pap.																													
Dt. Reichs-Schätze	4	100.10 G																											
do. 1.5.10	4	100.25 G																											
do. 1.1.16	4	100.10 G																											
Dt. Reichs-Anl.	4	99.10 G																											
do. ult. 26	4	98.00 G																											
do. ult. 30	4	98.10 G																											
do.	3½	86.80 G																											
do.	3	77.20 G																											
Dt. Schutzgeb.	4	98.00 G																											
Pr. St. Schatz	4	100.25 G																											
do. 1.5.15	4	100.10 G																											
do. 1/5.8.17	4	100.00 G																											
do. kons. Anl.	4	99.00 G																											
do.	4	99.00 G																											
do. ult. 35	4	98.00 G																											
do. Staff. Anl.	4	99.00 G																											
do.	3½	86.70 G																											
do.	3	77.10 G																											
Bad. Staat.	3½	87.30 G																											
do. do. 02	3½	87.30 G																											
Spandau	4	99.00 G																											
do.	3½	87.30 G																											
Stendal	01	95.25 G																											
do.	03	89.75 G																											
do.	3½	85.10 G																											
do. Lübz. R.	3	74.80 G																											
Braach. L. Sch.	4	98.00 G																											
Brem. Anl. 08	4	98.00 G																											
do.	4	98.00 G																											
do. 11	4	98.50 B																											
do. 99	3½	84.40 G																											
do. 03	3½	84.40 G																											
do. 96	3	75.10 G																											
Cassel. Ldkr.	4	98.60 G																											
do. 3.21 v. 17	4	98.50 G																											
do. 3.23 v. 14	4	98.25 G																											
do. 3.23 u. 16	4	96.25 G																											
do. 3.24 u. 21	4	96.50 B																											
do. Serie 26	4	97.00 G																											
do. Serie 29	4	97.00 G																											
Hombg. St. R.	3½	86.50 G																											
do.	3	77.50 G																											
do. am. 1906	4	98.00 G																											
do. do. 07/04	4	97.80 G																											
do. do. 06/02	4	79.00 G																											
Hessen	3½	87.00 G																											
do. 93 09	3½	85.10 G																											
do. 96 09 05	3	74.80 G																											
Lab. St. A. 06	4																												
do. do. 99	3½																												
do. do. 95	3																												
Mekl. Eis. Schl.	4	93.00 G																											
do. do. 90/91	4																												
Old. St. A. v. 09	4	96.30 G																											
do. v. 03	3½																												
Sachs. G. St. A.	3½																												
Sächs. Staat.	3	77.30 B																											
Preuß. Rentenbriefe																													
Hannowsch.	4	95.40 G																											
do.	3½	85.75 B																											
Hessen-Nass.	4																												
do.	3½																												
Kur- u. Neum.	4	95.80 bz B																											
do.	3½	85.80 G																											
Pommersch.	4	95.50 G																											
do. neue	4	95.75 B																											
Posensche	4	95.80 G																											
do.	3½	85.80 G																											
Preußische	4	95.25 B																											
do. do. L. A	3½	85.90 G																											
do. do. L. G	3½	85.75 B																											
Rhein. Westf.	4	95.80 G																											
do.	3½	85.60 G																											
Sächsische	4	95.80 G																											
do.	3½	85.90 G																											
Schlesische	4	97.50 G																											
do.	3½																												
Schleswig-Holst.	4	95.80 B																											
do.	3½	85.75 B																											
Württ. Anl. Kr.	4	98.90 G																											
do. 1922	4	98.70 G																											
do. do.	3½	87.90 G																											
Sachs. Alt. L.	3½	86.00 G																											
do. Oschg. Ldkr	4	98.00 G																											
do. Weim. Ldkr	4	97.70 G																											
Berg. Mrk. III	4	96.90 G																											
Magdb. Wittb.	3	79.25 B																											
Brdb. Pr. 21	4	96.90 G																											
do.	3½	86.00 G																											
Mann. Pr. S. 9	4	96.90 G																											
do. S. 7, 8	4	96.90 G																											
Metzer. Ob.	4	98.50 G																											
do.	3½	83.00 G																											
Pos. Pr. 6-14	4	93.60 G																											
do. 94, 97, 04	4																												
do. Ausg. 14	4																												
Posen. Pr. Anl.	4	93.60 G																											
do. do.	3½	83.00 G																											
do.	3																												
Rheingr. 20, 21	4	97.00 G																											
do. S. 31-34	4	97.00 G																											
do. S. 35-38	3½	84.00 G																											
do. Serie 30	4	98.60 G																											
do. S. 24-29	4	97.00 G																											
do. Serie 18	3½	84.00 G																											
do. 9, 11, 14	4	98.00 G																											
Westf. Pr. S. 3	4	96.00 G																											
do. Ser. 4, 5	4	96.00 G																											
do. do.	3½	84.00 G																											
do. Serie 4	4	97.00 G																											
do. S. 2, 3, 4	4	85.00 G																											
do. Serie 13	3½	84.00 G																											
Stadt-, Kreis- etc. Anleih																													
Teltow. Kreis	4	95.80 G																											
do.	3½	85.90 G																											
Asch. 93, 02	4	96.10 G																											
Attaca 1901	4	96.10 G																											
do. 01 uk. 19	4	95.50 G																											
do. 1887, 89	4																												
Augsburg	01	104.40 G																											
Barmen	09	99.00 G																											
do.	01	96.00 G																											
Berlin 04, 2	4	98.25 B																											
do.	3½	86.70 B																											
do.	3	77.10 G																											
do. 99, 04, 05	4	94.40 B																											
Bielefeld	4	97.10 G																											
Bonn	1896	4																											
do. 01/05	4	97.80 G																											
Brandenb.	01	95.50 G																											
Breslau	91	95.50 G																											
Bromberg	07	95.10 G																											
Burg. ank.	10	94.30 G																											
Cassel	1901	97.50 G																											
Cheri.	89/99	97.50 G																											
do. 07, 11/12	4	96.30 G																											
do.	11/12	96.30 G																											
do.	05	97.50 G																											
do. 95, 99/00	4	96.20 G																											
Coln 06	08	96.30 G																											
do.	04/08	96.30 G																											
Crefd.	00/01	97.50 G																											
Danzig	1901	96.70 G																											
do. Pap.-Rat.	4																												
do. 60 r. Lose																													
Darmstadt	4	96.30 G																											
Dortmund	4	90.10 G																											
do.	1907	4	96.00 G																										
Dresd.	1900	4	96.00 G																										
do.	1905	4	96.00 G																										
Düsseld.	99	4	95.50 B																										
do.	88/03	4	88.30 G																										
Duisburg	99	4	95.40 G																										
Elberfeld	99	4	95.50 G																										
Elbing	1903	4	94.40 G																										
Erfurt	03/04	4	94.40 G																										
do.	1905	4	94.40 G																										
Essen	79/83	4	96.70 B																										
Frankfurt	01	4	95.10 G																										
do.	1905	4	95.10 G																										
Freibg. i. B.	07	4	94.90 G																										
Gießen	1909	4	94.30 G																										
Görlitz	1909	4	95.50 G																										
do.	1910	4																											
Halberst.	97	4	95.50 G																										
Hagen	1906	4	96.50 G																										
Halle	00/05	4	96.50 G																										
do.	86/92	3½	87.50 G																										
Hannover	95	3½																											
do.	1907	4	94.90 G																										
do.	86/89	3	84.30 G																										
Kiel	1907	4	95.40 G																										
do.	1899	4	97.10 G																										
Kiesb.	99	4	95.50 G																										
Königsbg.	99	4	95.00 B																										
Krefeld	1900	4	94.30 G																										
Ludwigsh.	06	4	94.30 G																										
do.	1890	4																											

Magdeb.	06	4	96.40 G																										
do.	1902	4	96.40 G																										
do.	86-02	4	93.10 G																										
Mannh.	01	12	95.30 B																										
Mülheim/Rhr.	4																												
do.	01.06, 07	4	97.00 G																										
Nürnb.	99/02	4	95.60 G																										
do.	1896/98	4	97.00 G																										
Offenb.	1907	4	94.40 G																										
Oppeln	06/07	4	100.25 G																										
do.	08 uk. 18	4	95.40 G																										
do.	1/5.8.17	4	100.00 G																										
do. kons. Anl.	4	99.00 G																											
do.	ult. 25	4	99.00 G																										
do. ult. 35	Int.	4	98.00 G																										
do. Staff. Anl.	4	99.00 G																											
do.	3½	86.70 G																											
do.	3	77.10 G																											
Bad. Staat.	3½	87.30 G																											
do. do.	02	3½	87.30 G																										
Spandau	91	4	95.50 G																										
do.	3½	87.30 G																											
Stendal	01	4	95.25 G																										
do.	03	3½	89.75 G																										
do.	3½	85.10 G																											
Lübz. R.	3	74.80 G																											
Braach. L. Sch.	4	98.00 G																											
Brem. Anl. 08	4	98.00 G																											
do.	4	98.00 G																											
do. 11	4	98.50 B																											
do. 99	3½	84.40 G																											
do. 03	3½	84.40 G																											
do. 96	3	75.10 G																											
Cassel. Ldkr.	4	98.60 G																											
do. 3.21 v. 17	4	98.50 G																											
do. 3.23 v. 14	4	98.25 G																											
do. 3.23 u. 16	4	96.25 G																											
do. 3.24 u. 21	4	96.50 B																											
do. Serie 26	4	97.00 G																											
do. Serie 29	4	97.00 G																											
Hombg. St. R.	3½	86.50 G																											
do.	3	77.50 G																											
do. am. 1906	4	98.00 G																											
do. do. 07/04	4	97.80 G																											
do. do. 06/02	4	79.00 G																											
Hessen	3½	87.00 G																											
do. 93 09	3½	85.10 G																											
do. 96 09 05	3	74.80 G																											
Lab. St. A. 06	4																												
do. do. 99	3½																												
do. do. 95	3																												
Mekl. Eis. Schl.	4	93.00 G																											
do. do. 90/91	4																												
Old. St. A. v. 09	4	96.30 G																											
do. v. 03	3½																												
Sachs. G. St. A.	3½																												
Sächs. Staat.	3	77.30 B																											
Preuß. Rentenbriefe																													
Hannowsch.	4	95.40 G																											
do.	3½	85.75 B																											
Hessen-Nass.	4																												
do.	3½																												
Kur- u. Neum.	4	95.80 bz B																											
do.	3½	85.80 G																											
Pommersch.	4	95.50 G																											
do. neue	4	95.75 B																											
Posensche	4	95.80 G																											
do.	3½	85.80 G																											
Preußische	4	95.25 B																											
do. do. L. A	3½	85.90 G																											
do. do. L. G	3½	85.75 B																											
Rhein. Westf.	4	95.80 G																											
do.	3½	85.60 G																											
Sächsische	4	95.80 G																											
do.	3½	85.90 G																											
Schlesische	4	97.50 G																											
do.	3½																												
Schleswig-Holst.	4	95.80 B																											
do.	3½	85.75 B																											
Württ. Anl. Kr.	4	98.90 G																											
do. 1922	4	98.70 G																											
do. do.	3½	87.90 G																											
Sachs. Alt. L.	3½	86.00 G																											
do. Oschg. Ldkr	4	98.00 G																											
do. Weim. Ldkr	4	97.70 G																											
Berg. Mrk. III	4	96.90 G																											
Magdb. Wittb.	3	79.25 B																											
Brdb. Pr. 21	4	96.90 G																											
do.	3½	86.00 G																											
Mann. Pr. S. 9	4	96.90 G																											
do. S. 7, 8	4	96.90 G																											
Metzer. Ob.	4	98.50 G																											
do.	3½	83.00 G																											
Pos. Pr. 6-14	4	93.60 G																											
do. 94, 97, 04	4																												
do. Ausg. 14	4																												
Posen. Pr. Anl.	4	93.60 G																											
do. do.	3½	83.00 G																											
do.	3																												
Rheingr. 20, 21	4	97.00 G																											
do. S. 31-34	4	97.00 G																											
do. S. 35-38	3½	84.00 G																											
do. Serie 30	4	98.60 G																											
do. S. 24-29	4	97.00 G																											
do. Serie 18	3½	84.00 G																											
do. 9, 11, 14	4	98.00 G																											
Westf. Pr. S. 3	4	96.00 G																											
do. Ser. 4, 5	4	96.00 G																											
do. do.	3½	84.00 G																											
do. Serie 4	4	97.00 G																											
do. S. 2, 3, 4	4	85.00 G																											
do. Serie 13	3½	84.00 G																											
Stadt-, Kreis- etc. Anleih																													
Teltow. Kreis	4	95.80 G																											
do.	3½	85.90 G																											
Asch. 93, 02	4	96.10 G																											
Attaca 1901	4	96.10 G																											
do. 01 uk. 19	4	95.50 G																											
do. 1887, 89	4																												
Augsburg	01	104.40 G																											
Barmen	09	99.00 G																											
do.	01	96.00 G																											
Berlin 04, 2	4	98.25 B																											
do.	3½	86.70 B																											
do.	3	77.10 G																											
do. 99, 04, 05	4	94.40 B																											
Bielefeld	4	97.10 G																											
Bonn	1896	4																											
do. 01/05	4	97.80 G																											
Brandenb.	01	95.50 G																											
Breslau	91	95.50 G																											
Bromberg	07	95.10 G																											
Burg. ank.	10	94.30 G																											
Cassel	1901	97.50 G																											
Cheri.	89/99	97.50 G																											
do.	07, 11/12	96.30 G																											
do.	11/12	96.30 G																											
do.	05	97.50 G